



**GUTE ARBEIT.  
ZEIT FÜR FAMILIE.  
BILDUNGSGERECHTIGKEIT.**



*UNSER DREIKLANG  
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG*

[www.spd-bw.de](http://www.spd-bw.de)

**GUTE ARBEIT.**

**SEITE 4**

Wir machen Baden-Württemberg zum  
Musterland für gute Arbeit: unsere Maßnahmen  
im Überblick.

**ZEIT FÜR FAMILIE.**

**SEITE 8**

Wir stehen für eine moderne Familienpolitik  
und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

**BILDUNGSGERECHTIGKEIT.**

**SEITE 12**

Aufstieg durch Bildung und Leistung – für alle.  
Das ist unser sozialdemokratisches Versprechen.

---



**LIEBE GENOSSINNEN,  
LIEBE GENOSSEN,  
LIEBE FREUNDE DER SPD,**

**mit dem neuen Jahr starten wir tatkräftig in die Vorbereitungen zur Landtagswahl 2016.** Wir haben in den vergangenen vier Jahren viel für Baden-Württemberg auf den Weg gebracht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. An diese Politik wollen wir weiter anknüpfen!

Gute Arbeit, Bildungsgerechtigkeit und eine Politik für Familien, die von einem partnerschaftlichen Miteinander geprägt ist, stehen dabei für uns im Mittelpunkt. Wir ziehen dafür alle gemeinsam an einem Strang: Landesverband, Landtagsfraktion und Landesregierung. Und wir arbeiten dafür in der Landes- und Bundesregierung eng zusammen. Die SPD kämpft Hand in Hand für unser Land!

Gleichwohl gilt: Das feste Fundament der Partei sind unsere Mitglieder. Ohne sie ist alles nichts! Mit dieser Broschüre geben wir euch einen Überblick über das bisher Geleistete.

**Ich freue mich auf ein schwungvolles, gemeinsames Jahr 2015.  
Glück auf!**

Euer

A handwritten signature in black ink that reads "Nils Schmid". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

*Nils Schmid, Landesvorsitzender*

---



# GUTE ARBEIT.

*Wir Sozialdemokraten machen Baden-Württemberg zum **Musterland für gute Arbeit**. Dazu gehört, dass wir den Fachkräftebedarf der Zukunft sichern. Klar ist für uns: Wer arbeitet, soll von seinem Lohn auch gut leben können.*

---

## **FACHKRÄFTEALLIANZ**

Gut ausgebildete Menschen stellen die Qualitätsprodukte her, für die Baden-Württemberg weltberühmt ist. Mit einer bundesweit einzigartigen Fachkräfteallianz fördern wir sie und unterstützen regionale Initiativen. Wir wollen die Potenziale in unserem Land heben. Gleichzeitig wissen wir, dass wir zusätzlich gezielte Zuwanderung benötigen.

## **TARIFTREUEGESETZ**

Öffentliche Aufträge gibt es künftig nur für Unternehmen, die ihre Beschäftigten nach Tarif bezahlen. Natürlich profitieren die Mitarbeiter davon, aber vor allem auch unser **ehrllicher Mittelstand** und das Handwerk, denn so hat unlauterer Wettbewerb keine Chance.

## **GLEICHES GELD FÜR GLEICHE ARBEIT**

Wir kämpfen für die gleiche Bezahlung von Leiharbeitskräften und Stammbeslegschaft in Unternehmen und gegen den Missbrauch von Werkverträgen. So gibt es einen Anreiz, reguläre Beschäftigung zu schaffen.



*„Gute Wirtschaft funktioniert nur im Zusammenspiel mit guter und sicherer Arbeit. Wir müssen die Wirtschaft in Baden-Württemberg stärken und die Menschen dabei unterstützen, Arbeit und Leben zu vereinbaren. So bleiben wir Ehrenamtsland und Wirtschaftsmotor in Europa.“*

*Nils Schmid*

## **HANDWERK UND MITTELSTAND**

Die Wirtschaftsstruktur Baden-Württembergs ist stark von mittelständischen Unternehmen geprägt. 99 Prozent aller Betriebe haben weniger als 250 Mitarbeiter. Dabei sind es gerade diese kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die besonders leistungsfähig sind und sich erfolgreich auf dem globalen Markt behaupten. Mit unseren **zahlreichen Förderprogrammen** für diese mittelständische Wirtschaft, unserer Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge sowie unseren Innovationsgutscheinen für KMU setzen wir Rahmenbedingungen dafür, dass diese leistungsfähige Vielfalt erhalten bleibt.

## **INFRASTRUKTUR**

Wir wollen Baden-Württemberg in allen Bereichen an der Spitze halten. Dazu brauchen wir eine zukunftsfähige Infrastruktur. Deshalb werden wir in den nächsten beiden Jahren mit mehr als 300 Millionen Euro die marode Bausubstanz im Hochbau, bei Straßen und bei Brücken auf Vordermann bringen und damit zusätzliche Impulse für Investitionen setzen. Das ist ein wichtiges Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg.

## **INDUSTRIE 4.0**

Industrie 4.0 steht für das Zusammenwachsen von Maschinenbau und Elektrotechnik mit dem Internet zu einer intelligent vernetzten Produktionsweise in den Fabriken der Zukunft. Dabei bleiben die Mitarbeiter die zentralen Faktoren, denn Industrie 4.0 wird nur im Zusammenspiel von Technik, Organisation und Menschen gelingen. Wir wollen Baden-Württemberg zum Vorreiter und Leitanbieter dieser Zukunftstechnologien machen. Wir ha-

---

ben einen Lenkungskreis ins Leben gerufen, der das bereits vorhandene Wissen bündelt. Für Projekte stellen wir in den kommenden beiden Jahren mindestens 8,5 Millionen Euro zur Verfügung, die auf bis zu 14,5 Millionen aufgestockt werden können.

### **LANDESARBEITSMARKTPROGRAMM**

Bei uns gibt es immer noch zu viele Menschen, die keinen regulären Arbeitsplatz oder eine Ausbildung finden. Mit dem **Landesarbeitsmarktprogramm „Gute und sichere Arbeit“** ändern wir das – für Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose und Auszubildende, die Hilfe brauchen.

### **BILDUNG KENNT KEINE GRENZEN**

Das **Landesanererkennungsgesetz** hilft uns, ausländische Berufserfahrung bei uns anzuerkennen. In **Welcome Centern** bieten wir kostenlose Beratungsstrukturen für Betriebe und zugewanderte Beschäftigte an. Damit sichern wir alle Qualifikationen für unseren Arbeitsmarkt.

### **WEITERBILDUNG MÖGLICH MACHEN**

13 von 16 Bundesländern hatten bisher ein Bildungszeitgesetz mit einer Freistellungsregelung für Weiterbildung. Wir haben durchgesetzt, dass es nun mit Baden-Württemberg 14 sind. Denn ohne Weiterbildung keine Fachkräfte.

### **LANDESPERSONALVERTRETUNGSGESETZ**

Wir sind der Überzeugung, dass ein guter Arbeitgeber auch eine gute und starke Personalvertretung braucht. Wir haben das Landespersonalvertretungsgesetz novelliert, damit es seinen Namen wieder verdient hat.

---



# ZEIT FÜR FAMILIE.

*Männer und Frauen wollen heute gleichermaßen **Kinder und Beruf** vereinbaren. Wir Sozialdemokraten sorgen dafür, dass dies möglich wird. Wir sagen nicht, wie Familien leben sollen, sondern wir ermöglichen, dass sie ihren Weg gehen können.*

---



## **ENTGELTGLEICHHEIT**

Frauen werden bei gleicher Qualifikation oft schlechter bezahlt als ihre Kollegen und bei Beförderungen häufiger übergangen. Deswegen haben wir im Bundesrat mehrere Initiativen zur Entgeltgleichheit eingebracht. Wir sind stolz, dass gerade in diesem Bereich viele unserer Punkte im Koalitionsvertrag der Bundesregierung aufgenommen wurden.

## **AUSBAU U3-BETREUUNG**

Wir wollen gleiche Startchancen für alle statt soziale Spaltung im Kindesalter. Durch unseren **Pakt mit den Kommunen** stellen wir fast eine halbe Milliarde Euro pro Jahr für mehr Betreuung von Kleinkindern bereit. Bei Regierungsübernahme 2011 war Baden-Württemberg bundesweit noch Schlusslicht, heute sind wir auf Platz zwei im Bundesländervergleich.

## **GANZTAGSSCHULEN**

2011/2012 boten lediglich 339 Grundschulen Ganztagsbetreuung auf der rechtlichen Basis eines Schulversuchs an. In den letzten vier Jahren hat die Landesregierung in Baden-Württemberg die



*„Schulsozialarbeit bedeutet für eine Schule keinen Prestigeverlust mehr, sondern das Gegenteil: Sie ist ein Qualitätsmerkmal guter Schulkultur. Schulsozialarbeit fördert Schüler und hilft deshalb Lehrern und Familien. Ich bin stolz, dass wir über 1.000 Stellen in Baden-Württemberg haben.“*

*Katrin Altpeter*

Ganztagsgrundschule im Schulgesetz verankert. Es wurden bereits 276 Anträge bewilligt. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche einen rhythmisierten Tagesablauf haben, ausgewogenes Essen bekommen und die richtige Mischung aus Lernen und Freizeit erleben.

## **KINDERRECHTE**

Die Kleinsten ganz groß: Weil Kinder die Schwächsten der Gesellschaft sind, müssen wir sie besonders schützen. Deshalb verankern wir die Kinderrechte in der Landesverfassung. Und auch in unserem neu eingeführten Armuts- und Reichtumsbericht legen wir mit Blick auf Kinderarmut im Land einen besonderen Fokus auf die Kleinsten. Mit dem **Programm STÄRKE** sichern wir darüber hinaus einen guten Start ins Leben. Es hat zum Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern. Mit dem **Zukunftsplan Jugend** hat das Land die Mittel für die Jugendhilfe erhöht und den Trägern finanzielle Verlässlichkeit garantiert.

## **LANDESBEHINDERTENGLEICHSTELLUNGSGESETZ**

Für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung novellieren wir das Landesbehindertengleichstellungsgesetz und beseitigen damit Diskriminierung.

## **GLEICHSTELLUNG HOMOSEXUELLER MENSCHEN**

Familie ist der Ort, an dem man füreinander sorgt – unabhängig von sexueller Orientierung. Wir setzen uns für die Gleichstellung homosexueller Menschen ein, haben gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften im Dienstrecht des Landes verankert und das Schließen dieser Partnerschaften in Standesämtern ermöglicht.

---

## **WOHNRAUMFÖRDERUNG**

Familien brauchen bezahlbaren Wohnraum. Deshalb haben wir die Förderung für den Bau von Mietwohnungen stark erhöht, ohne die Eigenheimförderung zu kürzen. Im Doppelhaushalt 2015/2016 wird unser Wohnraumförderungsprogramm auf jährlich rund 75 Millionen Euro ausgebaut. Damit stocken wir das Programm bereits zum zweiten Mal auf: 2013 und 2014 waren es je rund 63 Millionen Euro, während die Wohnraumförderung unter Schwarz-Gelb zuletzt nur 48 Millionen Euro umfasste.

## **GUT LEBEN IM ALTER**

Wir haben ein **Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz** auf den Weg gebracht, das es ermöglicht, so lange wie möglich im gewohnten Umfeld zu leben und das neue Formen des Zusammenlebens auch im Alter unterstützt. Zudem sorgen unsere Maßnahmen zur Mobilität im Alter dafür, dass die Menschen im Land möglichst lang aktiv am Alltagsleben teilnehmen können.

## **BESTATTUNGSRECHT**

Wir haben das Bestattungsrecht geändert, um allen Menschen, die in Deutschland leben, Bestattungen nach ihren gewohnten Ritualen zu ermöglichen. So sind lange Flüge in die alte Heimat, um das Grab eines Angehörigen besuchen zu können, bald Vergangenheit.

---



## **BILDUNGSGERECHTIGKEIT.**

*Aufstieg durch Bildung und Leistung –  
das ist unser sozialdemokratisches Versprechen  
seit über 150 Jahren. Kein Kind darf verloren gehen.  
Das ist für uns Verpflichtung gegenüber den Menschen,  
aber auch wirtschaftliche Notwendigkeit.*

---

## **ABSCHAFFUNG DER STUDIENGEBÜHREN**

Als eine unserer ersten Amtshandlungen haben wir die Studiengebühren an den Hochschulen des Landes abgeschafft. Denn für uns ist klar: **Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.**

## **GEMEINSCHAFTSSCHULE**

Wir haben die Gemeinschaftsschule als neue Schulform geschaffen. Sie trägt durch individuelles Lernen zu mehr Chancengleichheit bei. Wohnortnahe Schulstandorte sichern ein breites Angebot an Abschlüssen, gerade auch im ländlichen Raum.

## **REALSCHULEN UND GYMNASIEN**

Realschulen bekommen Planungssicherheit. Sie sollen zukünftig mehr Abschlüsse anbieten können (auch den Hauptschulabschluss), um sicherzustellen, dass Schüler ihren Begabungen entsprechend unterrichtet werden. Vorgesehen ist ferner, dass für jeden Schüler der Realschule nach einer zwei Jahre dauernden Orientierungsstufe festgelegt wird, auf welchem Niveau er im darauffolgenden Schuljahr lernt. Die Gymnasien bleiben die zweite starke Säule in unserem Schulsystem. 40 Prozent der Abiturienten erwerben ihre Hochschulreife an Berufsschulen. Das wollen wir unterstützen und haben deshalb 50 weitere Eingangsklassen an den beruflichen Gymnasien eingerichtet sowie 15 neue Standorte geschaffen.



*„Die Gemeinschaftsschule bietet die Möglichkeit, jedes Kind mitzunehmen und den bestmöglichen, zum Kind passenden Bildungsabschluss anzubieten.“*

*Andreas Stoch*

## **REGIONALE SCHULENTWICKLUNG**

Unsere regionale Schulentwicklung haben wir in Abstimmung mit den kommunalen Landesverbänden erarbeitet. Wir werden allen Schülerinnen und Schülern in zumutbarer Entfernung von ihrem Wohnort auch in Zukunft einen Bildungsabschluss entsprechend ihren Begabungen ermöglichen. Grundschulstandorte sind davon nicht berührt. Es gilt der Grundsatz: „**Kurze Beine, kurze Wege**“.

## **SPRACHFÖRDERUNG VON BEGINN AN**

Mit **SPATZ** (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) haben wir ab dem Kindergartenjahr 2012 die Sprachförderung in Baden-Württemberg neu geordnet. So können nun alle Einrichtungen wichtige Instrumente zur Sprachförderung nutzen.

## **SCHULSOZIALARBEIT**

Das Land beteiligt sich seit 2012 zu einem Drittel an den Kosten der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen. Dies wurde im Pakt für Familien so vereinbart. Schwarz-Gelb hatte sich zuvor beharrlich geweigert, die Kommunen hier finanziell zu unterstützen.

## **SELBST BESTIMMEN**

Der Elternwille zählt. Für mehr Entscheidungsfreiheit und größere Bildungsgerechtigkeit haben wir die **verbindliche Grundschulempfehlung abgeschafft**. Außerdem haben wir 44 Gymnasien im Land ermöglicht, wieder **neunjährige Schulzüge (G9)** einzuführen. Wir geben Eltern bei der **Inklusion** ein Wahlrecht, ob ihre Kinder mit Handicaps in allgemeinbildende Schulen oder in spezielle Schulen gehen sollen.

---

## **AUSBILDUNG SICHERT ZUKUNFTSCHANCEN**

Eine Berufsausbildung reduziert das Risiko arbeitslos zu werden. Gleichzeitig garantiert sie gute Qualität „made in Baden-Württemberg“. **Ausbildung schafft gute Arbeit.** Deshalb fördern wir den Fachkräftenachwuchs im Land mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen:

- **Ausbildungsbotschafter gehen an Schulen,** um Berufe vorzustellen und mehr junge Menschen für eine berufliche Ausbildung zu begeistern. Wir wollen, dass junge Menschen mit einer klaren Vorstellung ihre Ausbildung beginnen.
- **Vereinbarkeit von Kindern und berufliche Ausbildung:** Wir informieren junge Erwachsene mit Kindern über die Möglichkeit unserer geförderten Teilzeitausbildung.

## **ÜBERGANG LEICHT GEMACHT: VON DER SCHULE IN DEN BERUF**

Damit mehr junge Menschen direkt von der Schule in einen Beruf kommen, stärken wir die Berufsorientierung an den Schulen, führen stärker praxisorientierte Bildungsgänge ein und forcieren eine Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort. Mit dem Schulversuch „Duale Ausbildungsvorbereitung“ ermöglichen wir Jugendlichen den direkten Übergang von der Schule in eine Ausbildung und bereiten damit Schritt für Schritt den Weg hin zu einer Ausbildungs-garantie.

---



## DIE SPD KANN HAUSHALT

*Mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 setzen wir konsequent sozialdemokratische Akzente. Unser Finanzminister Nils Schmid erreicht nicht nur zum dritten Mal innerhalb unserer Regierungszeit die **Nettonullverschuldung** – das ist eine **historische Leistung**. Wir investieren zugleich massiv in eine moderne, starke und gerechte Zukunft unseres Landes, vor allem in Bildung und Infrastruktur.*

---



## **VORFAHRT FÜR BILDUNG**

Im Doppelhaushalt 2015/2016 gilt konsequent das Prinzip: Vorfahrt für Bildung. Wir lassen mehr Lehrerstellen im System, stärken die Hochschulen und investieren die frei gewordenen BAföG-Mittel des Bundes zu gleichen Teilen in Schulen und Hochschulen. Zudem erhalten wir im Vergleich zur alten Schülerzahlprognose bis zum Jahr 2020 rund 8.500 Lehrerstellen zusätzlich.

## **SCHNELLE HILFE FÜR FLÜCHTLINGE**

In der Welt spielen sich derzeit erschreckend viele menschliche Tragödien ab. Die Menschen, die in Deutschland Zuflucht suchen und nach Baden-Württemberg kommen, brauchen schnelle Hilfe. Alleine dafür stellen wir in den kommenden beiden Jahren insgesamt 625 Millionen Euro zusätzlich bereit.

## **INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT**

Wir bauen den Sanierungsstau im Land konsequent ab. 560 Millionen Euro für die Sanierungsrücklage seit 2011 und weitere 480 Millionen Euro in den kommenden zwei Jahren beweisen: es geht – man muss es nur wollen. Das stärkt unsere Wirtschaft, die auf eine gute Infrastruktur angewiesen ist. Und es hilft den Menschen in unserem Land, die schneller und einfacher ans Ziel kommen.

---

## **NOTIZEN**



## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

SPD Baden-Württemberg, Wilhelmsplatz 10, 70182 Stuttgart  
v.i.S.d.P. Landesgeschäftsführer Marten Jennerjahn

**Redaktion:** SPD Baden-Württemberg

**Konzept, Layout & Realisierung:** Network Media GmbH

---



[www.spd-bw.de](http://www.spd-bw.de)